

Presseinformation

272/2011

Kiel, 29. Juli 2011

Uli Schippels zu Elefanten-Rennen auf den Autobahnen: „Ökonomische Anreize für die Verlagerung auf die Schiene schaffen.“

DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag kritisiert die Aufforderung des Verkehrsministers Ramsauer an die Bundesländer, durch eine höhere Polizeipräsenz die „Elefantenrennen“ der LKW auf den Autobahnen einzuschränken, als halbherzig. „Die Autobahnpolizei kann nicht auf der Straße auffangen, was die Politik versäumt hat: nämlich die Verlagerung des Fern- und Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene“, sagt Uli Schippels, Abgeordneter der LINKEN.

„Gerade auch angesichts der notwendigen ökologischen Wende brauchen wir eine deutliche Verlagerung des Fern- und Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene. Alles andere ist halbherzig und Stückwerk. Die Politik muss ökonomische Anreize schaffen, um ökologische Ziele zu erreichen. Dazu gehört, dass der Güterverkehr auf der Schiene für Unternehmen attraktiver wird.“